

ARGO – für den Zweck geeignet?

geschrieben von Chris Frey | 23. Januar 2019

Rud Istvan

In diesem Beitrag geht es um die Frage, ob ‚große‘ klimawissenschaftliche Missionen für den Zweck geeignet sind und über Stammtisch-Spekulationen hinausgehen, in diesem Falle bzgl. des Meeresspiegels.

In einem früheren Beitrag war es darum gegangen, ob man mittels Satelliten-Altimetrie, insbesondere mit dem neuen Satelliten Jason 3, die ‚Beschleunigung‘ des Anstieges des Meeresspiegels (SLR) erfassen konnte. Den NASA-eigenen Spezifikationen von Jason 3 zufolge war Jason 3 (ebenso wie seine Vorgänger) NICHT für diesen Zweck geeignet – und konnte es auch niemals sein – obwohl die NASA dessen Daten bzgl. SLR bis auf 0,1 mm pro Jahr genau angegeben hatte.

Temperaturen in der Antarktis sanken kürzlich auf die tiefsten Werte, die auf der Erde theoretisch möglich sind!

geschrieben von Chris Frey | 23. Januar 2019

David Middleton

Diese Story war schon einmal Thema eines Beitrages hier bei WUWT ... Aber warum war dies der *Washington Post*, *New York Times* usw. Keine Schlagzeile wert? Ja ... das war eine rhetorische Frage.

Energiewende: Auf zum Endsieg über die Kohle?

geschrieben von Chris Frey | 23. Januar 2019

Fred F. Mueller

Im Kampf gegen den angeblichen Klimakiller Kohle bringt die Bundesregierung sogar den Einsatz von Panzern ins Spiel: Einer Meldung

bei Spiegel Online (SPON) zufolge soll als Ausgleich für die vorzeitige Stilllegung der Kohlekraft im Osten – möglichst schon bis Ende April – ein sogenanntes Maßnahmengesetz beschlossen werden, um dem erwarteten Widerstand in den betroffenen Regionen entgegenzuwirken. Zu dem Maßnahmenpaket gehören auch rund 5000 neue Behördenstellen, darunter zwei Fachschulen für den Zoll, sowie – ein neuer Standort für Panzer in der Lausitz. Doch in der Industrie, die um ihre Energieversorgung bangt, regt sich inzwischen Widerstand.

Fossile Treibstoffe haben der Menschheit sehr geholfen, und das sollten sie auch weiterhin tun!

geschrieben von Chris Frey | 23. Januar 2019

H. Sterling Burnett

Im Gegensatz zu der Posaunen-Kakophonie des IPCC im jüngsten Report ist es an der Zeit, den Verbrauch fossiler Treibstoffe auszuweiten und nicht einzuschränken.

Das IPCC behauptet, dass die Welt den Ausstoß von Treibhausgasen um 50% unter das Niveau des Jahres 2010 und bis 2050 auf Null drücken muss, um eine Klimakatastrophe zu vermeiden. Allerdings ist eine derartige zerstörerische Energie-Transformation unrealistisch, im Extremfall keinesfalls wünschenswert und dankenswerterweise auch unnötig.

Zusammenfassende Version einer Studie mit dem Titel [übersetzt] „Missachtung von Nyquist: Eine weitere Quelle signifikanter Fehler bei Thermometer-Temperaturmessungen“

geschrieben von Chris Frey | 23. Januar 2019

William Ward

Die 169 Jahre lange Reihe mit Temperaturaufzeichnungen mittels

Thermometern basiert auf 2 Messungen, die täglich an allen Messpunkten durchgeführt werden, nämlich die Höchsttemperatur (T_{\max}) und die Tiefsttemperatur (T_{\min}). Aus diesen beiden Messungen bildet man einen Mittelwert, welcher die tägliche mittlere Temperatur ergeben soll, also $T_{\text{mean}} = T_{\max} + T_{\min}/2$. Mit den Messwerten der Höchst- und Tiefsttemperatur werden auch monatliche und jährliche Mitteltemperaturen berechnet. Damit werden dann Erwärmungs- und Abkühlungstrends bestimmt. Dieses **„historische Verfahren“** täglich gemessener Höchst- und Tiefstwerte für Berechnungen von Mittelwerten und Trends wird heute noch angewendet.*